



Auferstehungskirche Hof



Gemeindebrief

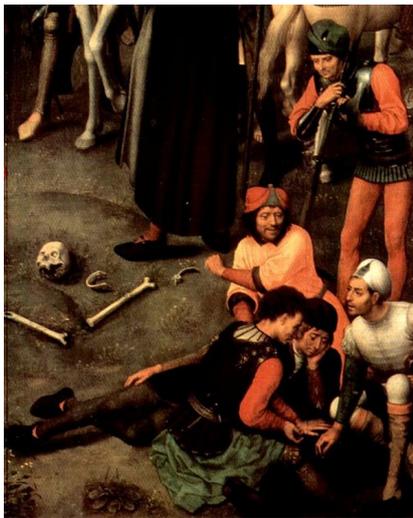
März - Juli 2024



Andacht

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Passion Jesu fordert uns heraus, persönlich Stellung zu nehmen. Es geht ja nicht nur um ein Geschehen vor mehr als 2000 Jahren. Es geht auch um die Frage, welche Bedeutung die Passion Jesu heute hat, für uns, für jeden Einzelnen. Das unterscheidet uns nicht von den Menschen, die das damals erlebt haben. Der Maler Hans Memling hat die Passion Jesu nach dem Johannesevangelium, Joh. 19 umgesetzt. Er lebte viele Jahre in Flandern und ging bei dem bekannten Maler Rogier van der Weyden in die Lehre. 1491 hat er im Lübecker Dom ein Altarbild gestaltet. Den oberen Teil des Bildes machen die drei Kreuze auf Golgatha aus. Darunter tummeln sich viele Menschen.



Die Soldaten stört nichts. Kreuzigungen haben sie viele miterlebt. Das kann sie nicht mehr erschrecken. Das berührt sie nicht mehr. Auch nicht, dass da menschliche Knochen herumliegen. Sie kümmern sich um den Nachlass Jesu, sie würfeln um seine Kleider. Darauf sind sie konzentriert. Das Leiden der Gekreuzigten nehmen sie gar nicht wahr. Ihr Blick geht weg vom Kreuz.

Wird die Passion Jesu, sein Kreuz heute nicht oft genug verdrängt? Wer will sich schon mit all dem Leid auseinandersetzen, das geht doch über die Kräfte. Die Nach-

richten sind voller Bilder, die das Kreuz der Menschen heute in aller Offenheit zeigen. Wer kann das ertragen? Jesus hat es ertragen, ans Kreuz getragen. Ihm ist das Leiden der Menschen nicht verborgen. Er ist uns auch in den Tiefen des Lebens nah.

Dann sind da die Priester, die Schriftgelehrten, die Bibeldkundigen. Sie diskutieren, sie theologisieren. Sind sie zufrieden, dass Jesus einen qualvollen Tod stirbt? Sie wollten ihn dort am Kreuz haben. Für sie war er ein Re-



volutionär, ein Unangepasster, einer, der die Bibel in seinem Sinn ausgelegt hat, einer, der sich über religiöse Traditionen hinweggesetzt hat, einer der aneckte und provozierte mit seinen Worten. Gottes Sohn soll das sein? Und jetzt hängt er am Kreuz. Geschieht ihm recht.

Paulus hat in seinem Brief an die Korinther das Kreuz Jesu als Skandal bezeichnet. Das ist es bis heute. Eine Zumutung für viele, für ihr Gottesbild, ihr Verständnis von Jesus als Sohn Gottes. Gab es keinen anderen Weg? Wollte das Gott so? Ist der Tod Jesu als stellvertretender Tod ein Opfer für uns alle? Hätte Gott das nicht anders bewerkstelligen können? Das Kreuz Jesu ist das Zeichen der Liebe Gottes, die nichts Menschliches auslöst, nicht einmal den Tod. Es braucht Offenheit, das an sich heranzulassen und es auf sich zu beziehen. Was hat es Gott sich kosten lassen, uns deutlich zu machen, dass er uns niemals alleine lässt: Seinen Sohn, der am Kreuz stirbt.

Ausgerechnet der römische Hauptmann, ein Heide, einer, der mit dem Gott Israels vorher nie etwas zu tun hatte, spricht die Wahrheit aus: Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen! Er erkennt, wer Jesus wirklich ist. Und er spricht es frei aus. Es ist wie ein Glaubensbekenntnis. Das Kreuz Jesu hat seine Bedeutung!



Maria, die Mutter Jesu, Maria Magdalena, Salome und der Jünger Johannes stehen unter dem Kreuz und weinen und wehklagen und trauern. Der Schmerz ist groß. Jesus verweist sie aneinander, dass sie sich nicht in der Trauer verlieren, sondern sich gegenseitig helfen und tragen. Die Passion Jesu, sein Kreuz haben uns auch heute noch sehr viel zu sagen.

Es grüßt Sie herzlich - auch im Namen meiner Frau - Ihr Pfarrer

Dietrich Krüger

Unser Kindergarten

Liebe Gemeindebriefleser,

Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil in unserer Einrichtung. In der Bewegung knüpft das Kind soziale Kontakte, lernt Selbständigkeit und Selbstvertrauen. Sport und Spiel ermöglichen Aggressionen und innere Spannungen abzubauen.

Zusammen mit der IKK gestalten wir das Projekt „Kinder stark machen“, bei dem die Kinder spielerisch in einzelnen Einheiten wie „Wir gehen auf den Rummel“ oder „Frau Holle, eine Stunde mit Kissen“ Bewegung und Sport mit viel Spaß erfahren.



Zu unserem Verkleidungsfest stand alles unter dem Motto „Ich fühle mich stark, wenn ich ein/e...bin“ Viele Prinzessinnen, Superhelden und Tiere tobten durch unsere Räume und versuchten sich an verschiedenen Spielstationen.

Hier konnten sie Ihren Mut, ihre Kraft, Geschicklichkeit und ihre Gefühle beweisen. Bei Brezen und Krafttrunk wurde sich ausgiebig gestärkt.

Unser Kindergarten

Ab Ende Februar dürfen auch unsere Spielsachen wieder in den wohlverdienten Urlaub. Es beginnt die „Spielzeugfreie Zeit“. Die Kinder beschäftigen sich in dieser Zeit ausschließlich mit Spielsachen, die sie selbst herstellen. Sie überlegen sich, was sie spielen möchten, welches Material sie benötigen und wie sie es dann umsetzen.



In den letzten Jahren durften wir schon viele tolle, kreative Ideen der Kinder miterleben und begleiten. Wir freuen uns schon auf die bevorstehende Zeit und neue Inspirationen durch die Phantasie unserer Kinder.



Kirchenvorstandswahl 2024

Am 20. 10. 2024 findet wieder eine Kirchenvorstandswahl statt. Der Kirchenvorstand ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde.

Er ist nicht nur für Kirche, Gemeindehaus, Kindergarten und Pfarrhaus zuständig, sondern auch für den Haushalt und die Finanzen, die Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde und den Gemeindeaufbau verantwortlich.

Wie geht es in unserer Gemeinde weiter, wenn es immer weniger Pfarrer/innen gibt, wenn bereits jetzt 4 Gemeinden zusammenarbeiten (wir mit Christuskirche, Dreieinigkeitskirche und Konradsreuth). Wie kann das Leitbild der Gemeinde umgesetzt werden.

Dazu braucht es Menschen, die sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten einbringen zum Wohl der ganzen Gemeinde. Jede/r ist aufgerufen, sich Gedanken zu machen, wer als Kandidat/in für den Kirchenvorstand geeignet ist. Natürlich darf man sich auch selber ins Spiel bringen. Für alle Vorschläge sind wir dankbar. Wenden Sie sich gerne ans Pfarramt oder die Vertrauensfrau im Kirchenvorstand Sabine Tauscher.



Kandidier
für
Mitmischen

deine Themen und Ideen
im Kirchenvorstand
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier für Kirche

Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



Privatpraxis für Osteopathie und Physiotherapie

Volker Derks & Beate Ludwig

Heilpraktiker und staatl. anerk. Physiotherapeuten

Osteopathie, Manuelle Therapie, Sportphysiotherapie,
Krankengymnastik, Lymphdrainage, Massagen, Naturmoor
Gutscheine

Pfarrhofstraße 24 in Hof, Parkplätze vorhanden
Termine nach Vereinbarung, Tel.: 09281 753 87 80

Da brauchen Sie kein Vergleichsportal :-)

Strom Gas DSL Handy Versicherungen Schnaps Mobilien

1.  Der Experten-Tipp
✓ Tarif **EIGENSTROM**
✓ Strompreis: 0,12 €/kWh (!!)
✓ Preisgarantie 20 Jahre

★★★★★ (1.584.401) Das ist gut
Eigener Strom
100 %
75 % jährlich gespart

Tarifdetails v

Gemeinhardt
HEIZUNG • SOLAR • BAD

Gemeinhardt AG - HEIZUNG-SOLAR-BAD - Telefon: 09286-989-0 - www.gemeinhardt.ag



Lieferung sofort

elektr. Pflegebetten

Sanitätshaus
Sperschneider
 HOF – SELB – NAILA
 Alles für die Krankenpflege zu Hause
Haus- und Klinikbesuche
 Lieferant aller Krankenkassen

☎ 0 92 81 / 30 30
 Fax 0 92 81 / 16975

www.sperschneider-hof.de

Modernster Prothesenbau,
 Kinderorthopädie,
 Orthopädische Einlagen
 auch für Sicherheitsschuhe,
 Lymphologische Versorgungen,
 Inkontinenzversorgung etc...

**Hilfsmittelberatung durch
 Wohnraumbegehung.**

☛ **LIEFERUNG KOSTENLOS!**



Praxis für
LOGOpädie
 Renate Seibold
 Logopädin

Hermann-Löns-Straße 49 Telefon: 0 92 81/840 36 80
 95032 Hof-Krötenbruck Mobil: 01 70/604 73 89

www.logopaedie-seibold.de
info@logopaedie-seibold.de Termine nach Vereinbarung

Gottesdienste für Jung und Alt

Konfirmandenunterricht

mittwochs von 16.00 - 17.00 Uhr

Konfirmation 2024

Sonntag, 17.03.2024 9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst
Mittwoch, 20.03.2024 Vorbereitung auf den Konfirmationsgottesdienst
Samstag, 23.03.2024 15.30 Uhr Konfirmandenbeichte
Sonntag, 24.03.2024 9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation

Jugendgottesdienste:

sonntags, 9.30 Uhr im Gemeindehaus
Termine werden noch vereinbart

Tauftage bzw. Taufwochenenden

werden individuell vereinbart

Seniorenheimgottesdienste

werden durch Altenheimseelsorger gehalten

<p>Albert Schiller KG Luisenburgerstraße 21 95032 Hof Telefon: 09281/73081-0 Telefax : 09281/73081-10 aschiller@schiller-wurst.de</p>	 <p>Fleisch- und Wurstspezialitäten aus Hof</p>	<p><u>Unsere Filialen in Hof:</u> Ludwigstraße 28 Lorenzstraße 5 Blücherstraße 10 Oelsnitzer Straße 13 Ernst-Reuter-Straße 26 Wurstshop im Marktkauf Schleizer Straße 49 Filiale im Netto-Markt Peuntweg 1</p> <p><u>Sie finden uns außerdem in Münchberg:</u> Wurstshop im Kaufland Stammbacher Straße 3 Filiale im REWE Theodor-Heuss-Straße 2</p> <p><u>in Kulmbach:</u> Wurstshop im real Albert-Ruckdeschel-Straße 16</p>
--	---	---

Gottesdienste

Datum	Sonntag	Auferstehungs- kirche	Konradsreuth
17.03.2024	Judika - Konfirmanden- vorstellungsgottesdienst	9.30 Uhr Pfr. Knihs	10.15 Uhr Pfr. Croner
23.03.2024	Samstag - Konfirmanden- beichte mit Abendmahl	15.30 Uhr Pfr. Knihs	-
24.03.2024	Palmsonntag - Festgottes- dienst zur Konfirmation	9.30 Uhr Pfr. Knihs	19.00 Uhr Pfr. Croner
28.03.2024	Gründonnerstag	18.00 Uhr Pfr. Knihs mit Abendmahl	19.30 Uhr Pfr. Knihs mit Abendmahl
29.03.2024	Karfreitag	10.15 Uhr Pfr. Croner mit Abendmahl	8.45 Uhr Pfr. Croner mit Abendmahl
29.03.2024	Karfreitag - Gottesdienst zur Todesstunde Jesu	15.00 Uhr Präd. Pöllmann & Präd. Tauscher	Einladung in die Auferstehungs- kirche
31.03.2024	Osterfest - Feier der Oster- nacht, anschl. Osterfrüh- stück	6.00 Uhr Präd. Pöllmann & Präd. Tauscher	Einladung in die Auferstehungs- kirche
31.03.2024	Ostersonntag - Andacht auf dem Friedhof	8.45 Uhr Präd. Pöllmann & Präd. Tauscher	10.15 Uhr Pfr. Croner
01.04.2024	Ostermontag	10.15 Uhr Pfr. Croner	10.15 Uhr Familien- gottesdienst Lekt. Seifert

Gottesdienste

Datum	Sonntag	Auferstehungs- kirche	Konradsreuth
07.04.2024	Quasimodogeniti	8.45 Uhr Pfr. Croner	10.15 Uhr Konfir- mation Pfr. Dinter
14.04.2024	Misericordias	9.30 Uhr Abschieds- gottesdienst Pfr. Knihs & Dekan Müller	8.45 Uhr Lekt. Seifert
21.04.2024	Jubilate	8.45 Uhr Präd. Tauscher	10.15 Uhr Präd. Tauscher
28.04.2024	Kantate	10.15 Uhr Pfr. Croner mit Abendmahl	19.00 Uhr Pfr. Croner
05.05.2024	Rogate	8.45 Uhr Präd. Pöllmann	14.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pfrin. Schneider
09.05.2024	Himmelfahrt	10.15 Uhr Präd. Tauscher & Präd. Pöllmann	
12.05.2024	Exaudi	9.30 Uhr Jubel- konfirmation Pfrin. Setterhall- Fraunholz	10.00 Uhr Pfrin. Schneider

Gottesdienste

Datum	Sonntag	Auferstehungs- kirche	Konradsreuth
19.05.2024	Pfingstsonntag	8.45 Uhr Präd. Pöllmann	10.15 Uhr Jubel- konfirmation Pfrin. Schneider
20.05.2024	Pfingstmontag	10.15 Uhr Präd. Tauscher	8.45 Uhr Präd. Tauscher
26.05.2024	Trinitatis	8.45 Uhr Präd. Tauscher & Präd. Pöllmann	10.15 Uhr Präd. Tauscher & Präd. Pöllmann
02.06.2024	1. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Pfrin. Schneider	8.45 Uhr Pfrin. Schneider
09.06.2024	2. Sonntag nach Trinitatis	8.45 Uhr Pfrin. Schneider	10.15 Uhr Pfrin. Schneider
16.06.2024	3. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Präd. Sabine Tauscher	8.45 Uhr Präd. Sabine Tauscher
23.06.2024	4. Sonntag nach Trinitatis	8.45 Uhr Präd. Pöllmann	10.15 Uhr Pfrin. Schneider
30.06.2024	5. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gemeinde- und Kitafest Präd. Tauscher & Präd. Pöllmann	8.45 Uhr Pfrin. Schneider

Die weiteren Gottesdienste werden noch geplant und rechtzeitig bekannt gegeben.

Gruppen und Kreise

Gruppen und Kreise

(in Kooperation mit dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk)

Kindergottesdienst: (Samstags 10.30—12.30 Uhr im Gemeinderaum)

16.03.2024 20.04.2024 11.05.2024 15.06.2024

Fledermäuse: (Montags 18.30 Uhr im Jugendraum)

Die Termine werden mit den neuen Konfirmanden ausgemacht.

Seniorentreff 65 plus: (Dienstags 14:00 Uhr im Gemeinderaum)

08.04.2024 (Caritasheim) 07.05.2024 04.06.2024 02.07.2024

Frauenkreis: (Dienstags 19.30 Uhr im Gemeinderaum)

09.04.2024 16.04.2024 23.04.2024 30.04.2024
07.05.2024 14.05.2024 04.06.2024 11.06.2024
18.06.2024 25.06.2024 02.07.2024 09.07.2024
16.07.2024 23.07.2024 30.07.2024

Chorprobentermine: (Mittwochs 19.30 Uhr im Gemeinderaum)

13.03.2024 20.03.2024 10.04.2024
24.04.2024 08.05.2024 05.06.2024

Lobpreisabende: (Donnerstags 19.30 Uhr in der Kirche)

18.04.2024 06.06.2024

Frauenkreis „Mittendrin im Leben“ (Freitags 19.30 Uhr im Gemeinderaum)

08.03.2024 22.03.2024 19.04.2024 03.05.2024
17.05.2024 14.06.2024 28.06.2024

Vertretungen in der Vakanz

Die Vakanz einer Pfarrstelle hat Auswirkungen auf die gesamte Gemeindearbeit. Vieles muss neu und anders organisiert werden. Manches muss wegfallen, weil es durch die zusätzlichen Belastungen nicht wahrgenommen werden kann.

Der Dienst von Pfr. Dieter Knihs endet offiziell am 30.4.2024. Da er aber noch mehr als einen Monat Urlaub hat ist der letzte Arbeitstag der 29.3.2024. Unabhängig davon ist die Verabschiedung im Gottesdienst am 14.4.2024 um 9.30 Uhr in der Auferstehungskirche. Herzliche Einladung!

Die für die Vertretung in der Vakanz zuständigen Kollegen sind:

Pfr. Herwig Dinter von der Dreieinigkeitskirche wird die Pfarramtsführung übernehmen. Er ist für die Geschäftsführung zuständig und hat den Vorsitz im Kirchenvorstand.

Pfrin. Andrea Setterhall-Fraunholz (Dreieinigkeits- und Christuskirche) ist für die Kasualien, also Taufen, Trauungen, Trauerfeiern zuständig. In Absprache mit ihr werden Taufwochenenden weitergeführt.

Pfr. Martin Müller von der Christuskirche ist für den Konfirmandenunterricht zuständig, soweit er nicht von allen vier Gemeinden in der Region verantwortet wird.



Die Geburtstagsbesuche werden nur in eingeschränkter Weise stattfinden können.

Karin Hauk und **Kathrin Weber** übernehmen die Geburtstagsbesuche von Pfr. Knihs, also die runden und halbrunden Geburtstage ab 70 Jahren. Alle anderen Geburtstagskinder können in der Zeit der Vakanz nicht besucht werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass so manche andere Aufgabe ebenfalls nicht wahrgenommen werden kann.



Abschied und Neuanfang

*Ich wünsche dir den Mut loszulassen.
Wer neues Land erobern will,
muss das alte Land verlassen.
Wer neue Schätze entdecken will,
muss die alten zurücklassen.
Wer neue Geschenke empfangen will,
muss die vertrauten aus der Hand legen.
Wer nicht loslässt,
schleppt immer mehr Ballast.
Aber wer loslässt wird frei.
Er schafft Platz im Leben. Platz für neues Leben.
Gib Gestern und Vorgestern ab in die gute Hand Gottes.
Lebe erwartungsvoll Richtung Zukunft. Gott segne deinen Weg.*



Ich wurde in diesem Jahr schon oft gefragt wie das für mich wäre, etwas zum letzten Mal zu machen. Und ich habe geantwortet, dass das für mich nicht im Vordergrund hat. Ich mache meine Arbeit mit Freude und versuche sie gut zu machen und will nicht in Wehmut versinken. Ganz zu schweigen davon, dass es nicht darum geht, die Dinge zu überbewerten. Alles hat seine Zeit. Dieser Segenswunsch ist mir immer wieder durch den Kopf gegangen und es wird noch Zeit brauchen, bis meine Frau und ich ihn beherzigen, wirklich verstehen und mit ihm leben können.

Natürlich fragen wir uns manchmal, wo denn die 14 Jahre geblieben sind. Im Juni 2010 begann mein Dienst an der Auferstehungskirche. Vieles ist in diesen Jahren geschehen, persönlich und in der Gemeinde. Wir sind Großeltern geworden und haben hoffentlich für unsere Enkelinnen (Zwillinge) in Zukunft mehr Zeit. Julian hat seine eigene Wohnung. Unsere Eltern sind alle verstorben. Vieles war neben der Gemeindegarbeit zu regeln. Auch dass wir aus dem Pfarrhaus ausziehen müssen und ein neues Zuhause gefunden haben.

Auch in der Gemeinde hat sich in den 14 Jahren viel verändert. Langjährige Mitarbeiter/innen - nicht nur im Kirchenvorstand, haben aufgehört in der ersten Reihe Verantwortung zu übernehmen. Manche sind auch gestorben. Viele Arbeitsgebiete haben sich verändert. Manche Kreise gibt es nicht

mehr, andere waren nur begrenzt aktiv, Neues ist entstanden. Kerng amol annersch, der andere Gottesdienst lag mir am Herzen, auch weil durch dieses Gottesdienstformat Menschen erreicht werden konnten, die nicht zur Kerngemeinde gehören. Moderne Musik als Ausdruck des Glaubens waren meiner Frau Andrea und mir Zeit unseres Lebens ein großes Anliegen.

Nun gibt es für uns einen völlig neuen Lebensabschnitt. Zeit, um Neues zu wagen, Zeit um Platz zu schaffen für das, was hinten angestellt wurde. Zeit auch für sich selber zu haben. Das alles in dem Wissen, dass Gott auch diese Zeit segnet und uns begleitet. Von ganzem Herzen danken wir für 14 Jahre guter Zusammenarbeit, für alle Begleitung, die Gebete, alles mitdenken und mitarbeiten. Herzlichen Dank an den Kirchenvorstand, die haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen für alles, was durch Gottes Segen gelungen ist.

Seien sie von Gott behütet, von seinem Segen ermutigt, neue Schritte zu gehen, von seiner Liebe in allen Lebenslagen umfassen.

Ihre Andrea
und
Dieter Knihs



Reinel's
Backspezialitäten

Hof · Telefon 09281 - 3180
verbindet mit allen Filialen

Unsere Backspezialitäten
erhalten Sie in folgenden Filialen:

Hof,
Ludwigstraße 51
Ludwigstraße 3
Altstadtpassage 14
Sedanstraße 14
Leimitzer Straße 1

Hof-Moschendorf,
Oberkotzauer Straße 13

Oberkotzau, Hofer Straße 10

500 Jahre Gesangbuch



So sieht die Briefmarke aus, die in diesem Jahr anlässlich dem 500. Geburtstag des evangelischen Gesangbuches herausgegeben wurde.

Haben Sie ein Lieblingslied im Gesangbuch? Eines, das Sie nicht nur im Schlaf singen können, dessen Text Ihnen vertraut ist und Sie kennen ihn ganz sicher auswendig? Vielleicht haben Sie zu diesem einen besonderen Lied auch eine besondere Verbindung, einen speziellen Anlass, wo Sie es zum ersten Mal gehört oder gesungen haben? Oder Sie verbinden mit dem Lied eine bestimmte Glaubenserfahrung. Solche Lieder gehen niemals verloren. Darum ist es gut, dass wir das evangelische Gesangbuch haben.

Bereits um die Jahreswende 1523/1524 erschien in Nürnberg der so genannte „Achtliederdruck“. Er gilt als erstes evangelisches Gesangbuch und enthielt vier Lieder von Martin Luther und drei Lieder seines Mitstreiters Paul Speratus. Einige dieser Lieder zählen bis heute zum Bestand evangelischer Kirchengesangbücher. Ebenfalls 1524 erschienen in Erfurt zwei „Enchiridien“ (griechisch für Handbüchlein), die jeweils 25 Lieder enthielten, und das „Chorgesangbuch“ des nachmaligen Torgauer Kantors Johann Walter.

Ohne Lieder hätten sich Martin Luthers reformatorische Gedanken nicht so unter den Leuten verbreiten lassen und manche konfessionelle Ausprägung und damit die Vielfalt unserer Gottesdienste würde es ohne Lieder und Musik nicht geben.

1994, also vor 30 Jahren kam das letzte deutschlandweit gebrauchte Gesangbuch auf den Markt. Die EKD möchte ein neues herausbringen. Dafür sind bereits mehr als 1000 Lieder eingereicht worden. Wir dürfen gespannt sein.

Martin Luther: ***Die Musik ist die beste Gottesgabe. Sie ist der beste Trost, sie ist eine Lehrmeisterin, die die Leute sanftmütiger und vernünftiger macht. Sie schafft Ruhe und ein heiteres Gemüt. Nichts auf Erden ist kräftiger, die Traurigen fröhlich und die Verzagten herzhafte zu machen.***



Dekanatsjugendreferentin

Ich freu mich auf Euch!



Hallo,

mein Name ist Michaela Keitel und ich bin seit dem 1. Januar mit einer halben Stelle als Dekanatsjugendreferentin für die Jugendregion Südwesten (Orange) tätig. Aber was macht eine Dekanatsjugendreferentin eigentlich und was ist die Region Südwesten?

Für die Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat Hof gibt es ein neues Konzept. Die verschiedenen Kirchengemeinden bilden dabei 5 Regionen, in denen sie kooperativ zusammenarbeiten. Die Region im Südwesten nennt sich Orange und besteht aus den Kirchengemeinden Christuskirche, Auferstehungskirche, Dreieinigkeitskirche und Konradsreuth. Mein Arbeitsschwerpunkt wird es sein, Angebote und Projekte für Kinder, Konfirmand*innen, Jugendliche und junge Erwachsene auf regionaler Ebene zu entwickeln, zu vernetzen und zu begleiten. Auch werde ich für die Jugendlichen sowie Haupt- und Ehrenamtlichen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, wenn es darum geht, bestehende Konzepte weiterzuentwickeln, neue Ideen umzusetzen, oder mit Kirchengemeinden und Verbänden der Jugendarbeitsregion

zu kooperieren.

Bleibt noch die Frage, wer ich bin? Ich bin in Dachau geboren, im Schwäbischen großgeworden und habe 25 Jahre im Allgäu verbracht, bevor ich vor fünf Jahren mein Herz an ein kleines Dorf im Oberfränkischen verloren habe. Mehlmeisel ist seitdem mein Zuhause geworden. Ich habe viele Jahre als Erzieherin und Erlebnispädagogin in der offenen, teilstationären und stationären Jugendhilfe gearbeitet und 2023 mein Studium in Sozialpädagogik und Management abgeschlossen. Meine drei Kinder gehen inzwischen ihre eigenen Wege und Gott hat mich mit zwei wundervollen Enkelkindern gesegnet.

Neben meiner Familie, der Musik, der Organisation von christlichen Ferienlagern und Krippenspielen gehören auch Pferde und Hunde und das Draußen sein in Wald und Natur, sei es zu Fuß oder mit dem Rad, zu meinem Leben.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch/Ihnen und auf viele spannende Projekte und erlebnisreiche Zeiten.

Eure/Ihre Michaela Keitel
Tel. +49 155 66229252;
Mail: michaela.keitel@elkb.de



ABENDS, HALB NEUN IN DEUTSCHLAND... BEDRÜCKENDE SZENEN

Fledermäuse in Aktion



Seit Januar beschäftigen wir uns intensiv mit der Jahreslosung. Wir feierten einen Jugendgottesdienst dazu, und bei den Fledermäusen wurde "alles geschehe in Liebe" spielerisch umgesetzt.

Das Highlight ist dann natürlich die Gestaltung der Osterkerze. Sie wurde auch mit viel Liebe und Herz dekoriert.

Ab Ostern kann sie dann von der ganzen Gemeinde bestaunt werden.

den.

Michael Rudolph

Physiotherapeut (B. Sc.)

Wunsiedler Straße 56 • 95032 Hof-Moschendorf

Tel. 0 92 81 / 73 84 99

Internet: www.physio-m.de email: info@physio-m.de

- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Manuelle Therapie
- ▶ Massagen
- ▶ Manuelle Lymphdrainage
- ▶ Physikalische Therapie
- ▶ Hausbesuche



Rehabilitationssport nach ärztlicher Verordnung

Die Gemeinde lädt ein

Sonntag

8.45/10.15 Uhr Gottesdienst,
9.30 Uhr Jugendgottesdienst (monatlich)

Montag

18.30 Uhr Jugendtreff „Die flotten Fledermäuse“

Dienstag

14.00 Uhr Seniorennachmittag „Treff 65 plus“ am 1. Dienstag im Monat
19.30 Uhr Frauenkreis

Mittwoch

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
19.30 Uhr Chorprobe (14-tägig)

Donnerstag

19.30 Uhr Lobpreisabende (monatlich)

Freitag

19.30 Uhr Treff für Frauen „Mittendrin im Leben“ (14-tägig)

Samstag

9.30 Uhr Konfirmandentage
10.30 Uhr Kindergottesdienst (monatlich)

Redaktion: Andrea Knihs, Pfarrer Dieter Knihs, Marina Kuru,
Heiko Ruckdeschel, Anke Lampert, Sandra Zeh

**Evang.-Luth. Pfarramt Auferstehungskirche,
Medlerstraße 15a, 95032 Hof**

**Pfarrstelle:
Pfarrer Dieter Knihs
Tel. 09281 / 51162, Fax 09281 / 540833**

**Internet: www.auferstehungskirche-hof.de
E-Mail: pfarramt.auferstehung.hof@elkb.de
 [http://www.facebook.com/pages/
Auferstehungskirche-Hof-Moschendorf/
1528957217387762](http://www.facebook.com/pages/Auferstehungskirche-Hof-Moschendorf/1528957217387762)**

**Bürozeiten:
Mo, Di., Fr.: 9.00 Uhr — 11.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 Uhr — 18.00 Uhr**

**Sekretärin: Marina Kuru
Mesner und Hausmeister:
ehrenamtlich
Organistin: Julia Gebel**

**Kindergarten Rabensteinerstraße 10,
Tel. 09281 / 51708
Kindergartenleiterin: Anke Lampert**

**Vertrauensfrau im Kirchenvorstand:
Sabine Tauscher, Lindenstraße 75
Tel. 09281 / 47350**

**Stellvertretender Vertrauensmann:
Heiko Ruckdeschel, Erlhofer Straße 53
Tel. 09281 / 54342**

**Spendenkonto: Sparkasse Hof
IBAN: DE61 7805 0000 0221 0689 92
BIC: BYLADEM1HOF**

**V.i.S.d.P.: Pfarrer Dieter Knihs
Auflage: 1500 Exemplare**

